LVR-Amt für Denkmalplfege
im Rheinland

DENKMÄLER FÜR DIE ZUKUNFT BEWAHREN

LVR
Qualität für Menschen

LEITUNG
Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke
Vorzimmer: 02234 9854-501
info.denkmalpflege@lvr.de

LVR-AMT FÜR DENKMALPFLEGE IM RHEINLAND

Seit mehr als hundert Jahren ist das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland die kompetente Fachinstitution für alle Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Gerne möchten wir Sie über unsere Aufgaben als öffentlicher Dienstleister informieren.

Mit über 50 000 rechtskräftig geschützten Denkmälern stellt das Rheinland eine kulturhistorisch reiche Landschaft dar. Dieses kulturelle Erbe zu beschreiben, zu erforschen und neben einer kontinuierlichen Betreuung auch seinen Wert in der Öffentlichkeit durch Publikationen, Vorträge und Seminare zu vermitteln, sind die wesentlichen Aufgaben, die das nordrhein-westfälische Denkmalschutzgesetz von 1980 den beiden Landschaftsverbänden mit ihren Fachämtern zuweist.

Im Rheinland ist dies das LVR-Amt für Denkmalpflege mit Sitz in der ehemaligen Abtei Brauweiler bei Köln.

In den Abteilungen Inventarisation, Bau- und Kunstdenkmalpflege, Dokumentation und Restaurierung beraten Fachleute in architektur- und kunstgeschichtlichen, bautechnischen und konservatorischen Fragen.

Unsere Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger bilden ein hochspezialisiertes, interdisziplinär zusammengesetztes Team aus den Bereichen Kunstgeschichte, Architektur, Gartenarchitektur, Bauforschung, Vermessung, Fotografie und Restaurierung. Unsere Beratungsleistungen sind kostenlos.

ABTEILUNGSLEITUNG
Dr. Helmtrud Köhren-Jansen
Vorzimmer: 02234 9854-511
inventarisation.denkmalpflege@lvr.de

INVENTARISATION – ERFASSEN UND BEWERTEN

Während Kirchen, Burgen und Schlösser gemeinhin als Denkmäler erkannt werden, ist die Mehrzahl der denkmalwerten Objekte weniger augenfällig: Ihre Vielfalt reicht von Fachwerkhaus und historischer Gartenanlage über Tankstelle und Bonner Regierungsbüdchen bis zur Zeche, dem schützenswerten Ortskern oder – wie im Falle des Unteren Siegtals – der kulturlandschaftlich bedeutsamen Fläche. Dieses breite Spektrum prägt die kulturelle Identität unseres Landes. Dabei ist der Denkmalwert weder zeitlich beschränkt noch rein künstlerisch definiert. Denkmäler sind Geschichtszeugnisse jeglicher Art, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht.

Wesentliche Aufgabe der Abteilung Inventarisation ist die Erfassung und Bewertung denkmalwerter Bauten und Anlagen. Sie bildet die Voraussetzung für deren Unterschutzstellung, das heißt die Eintragung in die Denkmallisten der Kommunen.

Fachleute der Abteilung Inventarisation ermitteln von Amts wegen oder auf Antrag der Eigentümer, was denkmalwert ist, und verfassen unabhängige Fachgutachten. Unsere Arbeit richtet sich nach international anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen. Der Denkmalbestand – Baudenkmäler, Denkmalbereiche und bewegliche Denkmäler – wird so nach landesweit einheitlichen Kriterien und Standards inventarisiert. Er wird in einem elektronischen Denkmälerarchiv festgehalten. Die Ergebnisse der Grundlagenforschung werden Wissenschaft und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Inventarisation des Denkmälerbestandes ist eine fortwährende Aufgabe; zur Zeit widmen wir uns verstärkt der Begutachtung der Nachkriegsarchitektur. Einen jüngeren Schwerpunkt der Arbeit stellt auch die Inventarisierung von kulturlandschaftlich bedeutsamen Flächen sowie Denkmalbereichen dar.

ABTEILUNGSLEITUNG
Dr. Ulrike Heckner
Vorzimmer: 02234 9854-508
dokumentation.denkmalpflege@lvr.de

DOKUMENTATION – UNTERSUCHEN UND ERFORSCHEN

Aufgaben der Abteilung Dokumentation sind das Untersuchen und Dokumentieren von Denkmälern und ihrer Baugeschichte. Grundlage jeder Untersuchung ist eine Bauaufnahme, also die zeichnerische und bildliche Erfassung des vorhandenen Bestandes. Die Methoden der Vermessung reichen vom traditionellen Handaufmaß bis hin zur geodätischen Bauaufnahme und CAD-gestützten 3D-Visualisierung.

Die Bauforschung klärt Fragen zur Baugeschichte, zu Bauphasen sowie zu Baumaterialien und historischen Techniken. Sie dokumentiert die Spuren von Entstehung, Reparatur, Umbau und Nutzungsänderungen eines Gebäudes. Bauarchäologische Sondagen oder dendrochronologische Holzaltersbestimmungen können die Befunderhebung ergänzen. Baugeschichtliche Untersuchungen sollten im Vorfeld oder während laufender Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die Ergebnisse fließen ein in Bau- und Restaurierungsmaßnahmen. Die genaue Erfassung des Baubestandes gibt Denkmaleigentümerinnen und -eigentümern wie Architektinnen und Architekten Planungssicherheit und hilft, Kosten zu sparen.

Die Abteilung Dokumentation berät Untere Denkmalbehörden sowie Eigentümerinnen und Eigentümer über Umfang und Methodik notwendiger Baudokumentationen und Voruntersuchungen. Sie entwickelt und definiert die einzuhaltenden fachlichen Standards.

Schaubilder und Zeichnungen bringen der Öffentlichkeit bauhistorische Zusammenhänge nahe. Professionelle Architekturfotografien dokumentieren historische Bauwerke im gesamten Rheinland. Pläne und Fotos werden im LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland archiviert und dienen der weiteren Forschung.

ABTEILUNGSLEITUNG
Dr. Claudia Euskirchen
Vorzimmer: 02234 9854-531
bkd.denkmalpflege@lvr.de

BAU- UND KUNSTDENKMALPFLEGE – BERATEN UND VERMITTELN

Gesellschaftlicher Auftrag der Denkmalpflege ist es, Denkmäler als authentische Geschichtszeugnisse in ihrer originalen Substanz und in ihrem historischen Erscheinungsbild für zukünftige Generationen zu erhalten. Daher bedürfen alle das Zeugnis betreffenden Veränderungen der Abstimmung und Genehmigung durch die Denkmalbehörden. Im Bewusstsein, dass eine sinnvolle Nutzung die Erhaltung eines Denkmals sichert, gilt es, die berechtigten privaten Interessen des Nutzers mit dem öffentlichen Erhaltungsanliegen in Einklang zu bringen.

Von der Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege werden Veränderungsprozesse am Denkmal und in dessen unmittelbarer Umgebung fachlich begleitet. Dazu beraten unsere Gebietsreferentinnen und Gebietsreferenten die Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer, die für die Genehmigung verantwortlichen Behörden sowie Handwerkerschaft, Architektinnen und Architekten umfassend. Wir vermitteln und erläutern denkmalverträgliche Konzepte zu Erhaltung und Pflege bei Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen, aber auch zu energetischer Optimierung oder Barrierefreiheit. Ziel unserer Beratungen ist eine gemeinsam getragene Konzeption sowie die sachgerechte Durchführung der Maßnahmen. Weitere Beratungsleistungen betreffen Steuervergünstigungen sowie private und öffentliche Fördermöglichkeiten.

Die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege vertritt darüber hinaus durch Fachgutachten die denkmalpflegerischen Interessen in öffentlichen Planungsprozessen (z. B. Bebauungspläne, Flächennutzungspläne). Zugleich engagiert sie sich in der Fortbildung für Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und -ingenieuren sowie Eigentümerinnen und Eigentümern von Denkmälern und Beschäftigten in Denkmalbehörden.

ABTEILUNGSLEITUNG
Dr. Ludger J. Sutthoff
Vorzimmer: 02234 9854-580
restaurierung.denkmalpflege@lvr.de

RESTAURIERUNG – BERATEN UND ERFORSCHEN

Das historische Material der Denkmäler und ihrer Ausstattung ist ein wesentlicher Informationsträger, um Geschichte ablesbar und erlebbar zu machen. Es ist, auch in Hinsicht auf seine Aussagen über historische Kunst- und Handwerkstechniken, unersetzlich.

Die Fachleute der Abteilung Restaurierung befassen sich entsprechend ihrer Spezialisierung mit den unterschiedlichsten Materialien am oder im Denkmal: Werkstatt I mit den organischen Materialien Holz, Textilien und Leder, mit Gemälden und Skulptur, Werkstatt II mit den anorganischen Materialien Putz, Stuck, Stein und Beton, Architekturfassungen und Wandmalereien, Metall, Glas und Keramik.

Unsere Restauratorinnen und Restauratoren leisten schwerpunktmäßig Beratungsarbeit. Sie widmen sich zudem der technologischen Erforschung der Denkmäler und pflegen den fachlichen Austausch mit Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen. Die Werkstätten bilden auf diese Weise eine Schnittstelle zwischen Forschung und Entwicklung sowie der Anwendung vor Ort. Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer, Architektinnen und Architekten wie ausführende Restaurierungsfirmen und Ateliers profitieren von einer wissenschaftlich fundierten Beratung.

Restaurierungen werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt, wenn dabei exemplarische Untersuchungen zu historischen Technologien oder zu speziellen restauratorischen Problemstellungen möglich sind. Über die Anlage von Musterflächen liefern wir Hilfestellung zur Konzeptentwicklung oder bei der Formulierung eines Restaurierungszieles.

Die Werkstätten engagieren sich im Rahmen eines Kooperationsabkommens mit dem Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Technischen Hochschule Köln in der Ausbildung.

ANSPRECHPARTNERIN / ANSPRECHPARTNER
Susanne Schöß M.A. / Dipl.-Ing. Rasmus Radach
Tel 02234 9854-517 / -330
susanne.schoess@lvr.de / rasmus.radach@lvr.de

INDUSTRIEDENKMALPFLEGE

Wie kein anderes Bundesland in Deutschland und kaum eine andere Region in Europa wird Nordrhein-Westfalen durch die Technik- und Industriegeschichte geprägt. Die zahlreich erhaltenen industriegeschichtlichen Zeugnisse aller Art sind ein Alleinstellungsmerkmal dieser Region. Zu ihnen gehört z. B. die Zeche Zollverein in Essen – Weltkulturerbe seit 2001 –, ebenso zahlreiche Verkehrsanlagen, Verwaltungsgebäude, Direktoren- und Fabrikantenvillen sowie Arbeiter- und Zechensiedlungen.

Vor dem Hintergrund des industriellen Strukturwandels kommt der Bestandsaufnahme der technischen und Industriedenkmäler eine besondere Dringlichkeit zu. Gutachten zur historischen Bedeutung industriegeschichtlicher Objekte, Beteiligung an der Erstellung von Denkmallisten und die systematische Inventarisation für Gattungsinventare sind die wesentlichen Aufgaben des Sachgebietes Technik- und Industriedenkmale. Für die praktischen Aufgaben der Erhaltung ist die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege zuständig. Hier gilt es häufig, der besonderen Problematik einer Umnutzung durch denkmalverträgliche innovative Ideen zu begegnen und umfassende Konzepte und Strategien im Zusammenwirken verschiedenster Akteure zu entwickeln.

ANSPRECHPARTNERINNEN
Dr. Kerstin Walter (Inventarisation) / Dipl.-Ing. Petra Engelen (Bau- und Kunstdenkmalpflege)
Tel 02234 9854-533 / -507
kerstin.walter@lvr.de / petra.engelen@lvr.de

GARTENDENKMALPFLEGE

Das Rheinland ist eine Region mit einer großen Anzahl historischer Gärten und Parks. Wie die Baudenkmäler geben auch diese „grünen Denkmäler“ Auskunft über vergangene Epochen und gehören folgerichtig zum schützenswerten Kulturgut.

Anders als bei historischen Bauten bringt die Gartenkunst lebendige, sich wandelnde Werke hervor. Nicht nur ein jahrhundertealter Baum, der noch aus der Entstehungszeit eines Parks erhalten blieb, ist Träger der historischen Botschaft, sondern auch die mit Hecken, Wiesen, Blumenbeeten, mit Gewässern, Wegen, Pavillons oder Gartenskulpturen erzielte Raumgestaltung. Um diese denkmalwerte Gestaltung einer Gesamtanlage – die bisweilen auf einen berühmten Gartenplaner zurückgeht – zu schützen und zu erhalten, sind kontinuierliche Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen zwingend erforderlich.

Schlosspark, Stadtgarten, Friedhof oder kleiner Nutzgarten – den „grünen Denkmälern“ widmet sich seit 1995 das Sachgebiet Gartendenkmalpflege. In der Praxis stehen Ihnen die Gartendenkmalpflegerinnen des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland bei allen Fragen zu historischen Gärten und Parks beratend zur Seite, decken alte Gestaltungsstrukturen auf, erarbeiten Fachgutachten für die Unterschutzstellung, erläutern gärtnerische Pflegekonzepte und beraten zu historischen Pflanzensorten zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

ANSPRECHPARTNERINNEN
Sabine Cornelius / Birgit Parakenings / Eva-Maria Beckmann (Publikationen)
Tel 02234 9854-549 / -473 / -569
sabine.cornelius@lvr.de / birgit.parakenings@lvr.de / eva-maria.beckmann@lvr.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – VERMITTELN UND PUBLIZIEREN

Die Vermittlung und Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen zum Nutzen der denkmalpflegerischen Praxis ist Anliegen aller Abteilungen des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland.

Neben Fortbildungsveranstaltungen, die sich gezielt an Architektinnen und Architekten, Denkmalschützerinnen und -schützer oder -eigentümerinnen und -eigentümer richten, engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hochschulausbildung und halten Vorträge für die breite Öffentlichkeit. Am jährlich stattfindenden Tag des offenen Denkmals, dem zweiten Sonntag im September, öffnen sich auch die Pforten der Abtei Brauweiler für einen Blick hinter die Kulissen des Fachamtes. Mit dem alle zwei Jahre veranstalteten Rheinischen Tag für Denkmalpflege informieren wir an wechselnden Orten im Rheinland mit Vorträgen, Ausstellungen und kostenfreien Führungen über unsere Arbeit. An unserem Dienstsitz in Pulheim-Brauweiler bieten wir mit der Vortragsreihe „Denkmalpflege im Blick“ regelmäßig Einblicke in aktuelle Forschungen und Projekte.

Die Veröffentlichungen des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland spiegeln das breite Spektrum der Forschungstätigkeit des Amtes wider: von den Ergebnissen vertiefender Fallstudien in der Reihe der Arbeitshefte über den kontinuierlichen Tätigkeitsbericht der Jahrbücher der Rheinischen Denkmalpflege bis hin zum Reflex aus dem Tagesgeschäft in der Vierteljahreszeitschrift „Denkmalpflege im Rheinland“.

Die Publikationen des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland sind über den Buchhandel zu beziehen. Aktuelle Informationen über Veranstaltungen, Neuerscheinungen etc. erhalten Sie im Internet unter
www.denkmalpflege.lvr.de
Hier finden Sie auch die Ratgeber des Fachamtes zum kostenlosen Download.

FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN UND ONLINE-INFORMATIONSSYSTEME

Bibliothek und Archive des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland stehen jedem Interessenten zur eigenen Recherche zur Verfügung. Sie haben keine festen Öffnungszeiten; die Benutzung kann nach vorheriger Terminabsprache erfolgen.

Bibliothek: Der Bücherbestand unserer etwa 70 000 Bände umfassenden kulturhistorischen Spezialbibliothek ist online recherchierbar:
www.denkmalpflege.lvr.de/bibliothek
Es handelt sich um eine reine Präsenzbibliothek.

Denkmälerarchiv: Es verzeichnet zentral alle im Fachamt erfassten historischen – auch nicht denkmalwerten – Objekte, Baudenkmäler, Denkmalbereiche und beweglichen Denkmäler und ist damit eine der umfassendsten Dokumentationen des historischen Baubestandes im Rheinland.

Planarchiv: Mit seinen reichen historischen Beständen, die durch aktuelle Planzeichnungen kontinuierlich ergänzt und fortgeführt werden, bildet das Planarchiv eine wertvolle Ressource. Es umfasst mehr als 80 000 Pläne. Seine Anfänge reichen zurück bis in das Jahr 1893. Einige ältere Zeichnungskonvolute sind digitalisiert.

Fotoarchiv und Fotowerkstatt: Das Fotoarchiv umfasst einen Bestand von circa 100 000 analogen Schwarz-Weiß-Aufnahmen und 20 000 Farbdias im Mittel- und Großformat. Ein gesonderter Bestand von circa 22 000 Fotos aus der Vorkriegszeit reicht bis in die Anfänge der Fotografie zurück. Ein Teil dieses Altbestandes ist digitalisiert. Hinzu kommen weitere circa 30 000 Digitalfotos rheinischer Denkmäler seit der Jahrtausendwende, die durch eine Datenbank erschlossen werden. Für die kontinuierliche Erweiterung des Bestandes sorgt die Fotowerkstatt. Zu Forschungszwecken können Sie hier Repros bestellen.

KuLaDig: Zur Information über unser landschaftliches kulturelles Erbe steht Ihnen das Online-Informationssystem KuLaDig (Kultur.Landschaft.Digital) zur Verfügung:
www.kuladig.de
KuLaDig dient der Erfassung, Dokumentation und Präsentation von interdisziplinären Informationen über historische Kulturlandschaften und ihre prägenden Elemente.

KONTAKT

Besucheranschrift
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim

Postanschrift
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Postfach 2140
50250 Pulheim

Tel 02234 9854-0 (Zentrale)
Fax 0221 8284-4583
Mail info.denkmalpflege@lvr.de
Internet www.denkmalpflege.lvr.de

Ein Organigramm mit einem Überblick über unsere Abteilungen und Sachgebiete finden Sie in unserem Internetauftritt unter
www.denkmalpflege.lvr.de/organigramm

Auf unserer Homepage finden Sie neben weiteren aktuellen Informationen auch Ihre konkreten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Bitte beachten Sie: Der Vollzug des nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetzes ist Aufgabe der Unteren Denkmalbehörden, die bei den kreisfreien Städten und den kreisangehörigen Gemeinden angesiedelt sind. Sie sind Ihre direkten Ansprechpartner vor Ort.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Dr. Andrea Pufke

Text und Redaktion
Birgit Parakenings

Fotos
Jessica Blank, Viola Blumrich, Jürgen Gregori, Vanessa Lange, Silvia Margrit Wolf, LVR-ADR

© 2016 LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Alle Rechte vorbehalten.

Die Broschüre des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland ist Teil seiner Öffentlichkeitsarbeit. Sie wird kostenlos abgegeben.

Layout
Angelika Hinder, LVR-Druckerei

Barrierefreie Version
Solveig Kemsies, LVR-Druckerei

Druck
LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel 02234 9854-0
info.denkmalpflege@lvr.de www.denkmalpflege.lvr.de